



Statistischer Bericht



Kennziffer: A IV 2 j/2021

2., korrigierte Auflage, April 2024

Die Krankenhäuser in Hessen am 31. Dezember 2021

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, April 2024

Korrekturen ausgeführt auf Seite 14 und 33.

Bei Tabelle B.3 (Seite 35) wurde die Größenklasseneinteilung korrigiert.

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen ausgewählter Begriffe	3
Grafiken	
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Trägern	10
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Fachabteilungen	10
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Fachabteilungen	10
4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2012 bis 2021	11
5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 bis 2021	11
Tabellen:	
A. Krankenhäuser	
1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2003 bis 2021	14
2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2021 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	15
3. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen (vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Fachabteilungen	16
4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2021 nach Größenklassen und Art der Förderung	18
5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2021	
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte	19
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care	20
5.3 Besondere Einrichtungen	21
6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Ausbildungsberufen	22
7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2021	23
8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	24
9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	26
b) Weiblich	27
c) Männlich	27
10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht	28
11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	29
12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2021	30
13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2021 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent	31

Inhalt

	Seite
B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	
1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2003 bis 2021	33
2. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach ausgewählten Fachabteilungen	34
3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2021 nach Größenklassen und Art der Einrichtung	35
4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	36
5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	38
b) Weiblich	38
c) Männlich	38
6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Berufsgruppen und Geschlecht	39
7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	40
8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021	41

Vorbemerkungen

1990 wurde die Krankenhausstatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die jährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der im Berichtsjahr geltenden Fassung (<https://www.gesetze-im-internet.de/>). Erhoben werden bei Krankenhäusern die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 19 KHStatV, bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 3, 5, 11 bis 13 und 19 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 KHStatV sind die Träger oder die Eigentümer der Krankenhäuser bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Die Krankenhausstatistik ist eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personeller und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile auskunftspflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf die Grunddaten und, sofern die Einrichtungen mehr als 100 Betten aufweisen, auf die Diagnosen. Für das Berichtsjahr 1990 wurden nur die Grunddaten (Teil I, ohne Personal) und der Kostennachweis (Teil III) erhoben. Ab Berichtsjahr 1991 wurden im Rahmen der Grunddaten auch die Angaben zur personellen Ausstattung erfragt. Daten zu Diagnosen (Teil II) wurden ab 1993 erstmalig bei den Krankenhäusern und ab 2003 erstmalig bei Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten erhoben. Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten für Krankenhäuser (Teil A) aus den zwei Erhebungsteilen Grunddaten und Kostennachweis, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Teil B) aus dem Erhebungsteil Grunddaten.

Ausgewählte Daten der Diagnosestatistik werden in dem gesonderten Statistischen Bericht A IV 9 – j/2021 „Die Diagnosen der stationär behandelten Patienten/Patientinnen in Hessen 2021“ veröffentlicht.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen,

auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen oder Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser** sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Patientinnen oder Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische und/oder neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patientinnen oder Patientinnen nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Eine Hochschulklinik ist ein Krankenhaus, das nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert wird.
- Ein Plankrankenhaus ist ein Krankenhaus, das in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen ist.
- Ein Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V ist ein Krankenhaus, das aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen ist.
- Ein sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag) ist ein Krankenhaus, das nicht in die oben genannten Kategorien fällt, zum Beispiel ein nach § 30 GewO zugelassenes oder ein Berufsgenossenschaftliches Krankenhaus.

Art des Trägers

- **Öffentlicher Träger** ist eine Gebietskörperschaft (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), ein Zusammenschluss solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft).
- **Freigemeinnütziger Träger** ist ein Träger der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, eine Kirchengemeinde, eine Stiftung oder ein Verein.
- **Privater Träger** ist ein gewerbliches Unternehmen mit einer Konzession nach § 30 GewO.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilung nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung basiert auf § 301 SGB V. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte, von entsprechenden Fachärzten und Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Die Einrichtungen der Geriatrie sowie organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerbrandverletzungen, AIDS, Onkologiepatientinnen und Onkologiepatienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung bezeichnen Organisationseinheiten unterhalb der Abteilungsebene. Es kann sich hier um eine Station oder auch nur um einige Betten handeln.

Aufgestellte Betten

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG): Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V: Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.
- Belegbetten: Betten, die Belegärztinnen und Belegärzte zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.

Bettenausnutzung

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 100}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}}$$

Patientenzugang

- Krankenhäuser: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) einschließlich der Stundenfälle gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten, gesunde Neugeborene sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

- Krankenhäuser: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind ab 2002 Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Es wird zwischen einer fachabteilungsbezogenen und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{(\text{Aufnahmen} + \text{interne Verlegungen}) + (\text{Entlassungen} + \text{interne Verlegungen} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

- **Einrichtungsbezogene Fallzahl:**

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Aufnahmen} + \text{Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Die Angabe zu den Berechnungs- und Belegungstagen orientiert sich an dem jeweiligen Abrechnungssystem, das zugrunde liegt.

- **Bundespflegesatzverordnung (BPfIV):** Berechnungstage sind gem. der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) der Aufnahmetag und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nicht berechnet.
- **DRG-Bereich:** Belegungstage im Berichtsjahr sind gem. der jährlichen Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung-FPV) nachzuweisen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient / eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gelten ebenfalls die Regelungen der jährlichen FPV. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.
- **PEPP-Entgelt-Bereich:** Berechnungstage sind gem. der jährlichen Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes inklusive des Verlegungs- oder Entlassungstages aus dem Krankenhaus; wird ein Patient am gleichen Tag – gegebenenfalls auch mehrfach – aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag und zählt als ein Berechnungstag.

Die **Verweildauer** gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Vor- und nachstationäre Behandlungen

Vor- und nachstationäre Behandlungen werden vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Die vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt. Die nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung, von Ausnahmen abgesehen, nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Teilstationäre Leistungen

Unter teilstationärer Behandlung versteht man eine Krankenhausleistung, die eine regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus von weniger als 24 Stunden umfasst.

- **Bundespflegesatzverordnung:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden. Bei wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär Behandelten wurde je Quartal eine Entlassung gezählt.
- **Fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die ein fallbezogenes Entgelt oder ein tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausspezifisch abgerechnet wird. Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, zählt jede abgerechnete Patientin oder Patient als ein Fall. Bei tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG wurde die o. g. Quartalszählung angewandt.

Ausbildungsstätten

Hier handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

Hierzu zählen alle in den Einrichtungen fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte werden nicht erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2004 gibt es keine Ärztinnen und Ärzte im Praktikum mehr.

- Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erfasst. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet.
- Leitende Ärztinnen und Ärzte: In den Einrichtungen tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaberin oder Inhaber einer konzessionierten Privatklinik.
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärztinnen und Ärzte angegeben, die ihre Ausbildung gemäß Weiterbildungsordnung abgeschlossen haben.
- Ärztinnen und Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung: Ärztinnen und Ärzte, die keine bzw. noch keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichthauptamtliche Ärztinnen/Ärzte

- Belegärztinnen und Belegärzte: Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte: Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte sind nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin oder des anstellenden Arztes ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben nach Berufsbezeichnungen sind Schülerinnen und Schüler nicht enthalten.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

- Summe der
- Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren, und
 - auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte und kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kosten

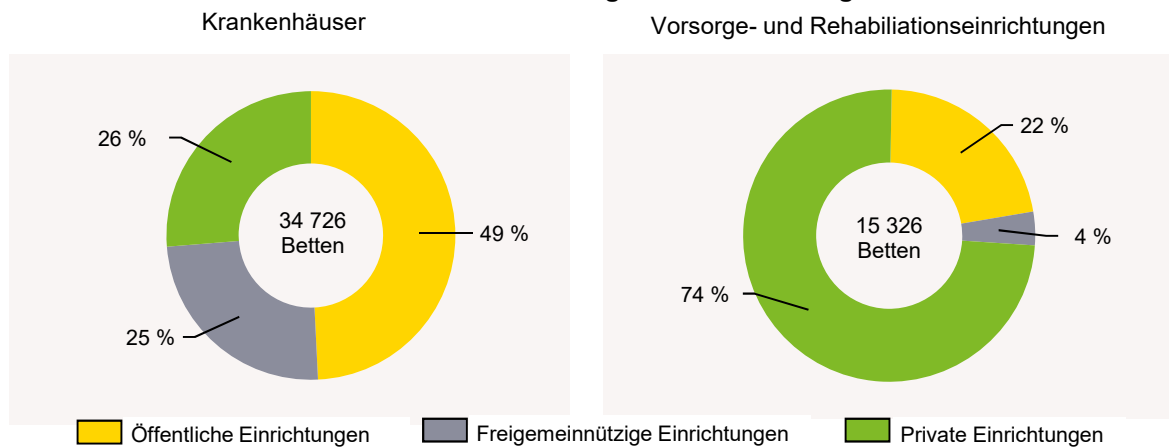
Die Kosten eines Krankenhauses beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärztinnen und Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern. Die Kosten nach dem Bruttoprinzip fallen höher aus als der Kostennachweis nach dem Nettoprinzip. Ein Vergleich der Kosten nach Kostenart ist daher grundsätzlich nicht möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über die Jahre vergleichen.

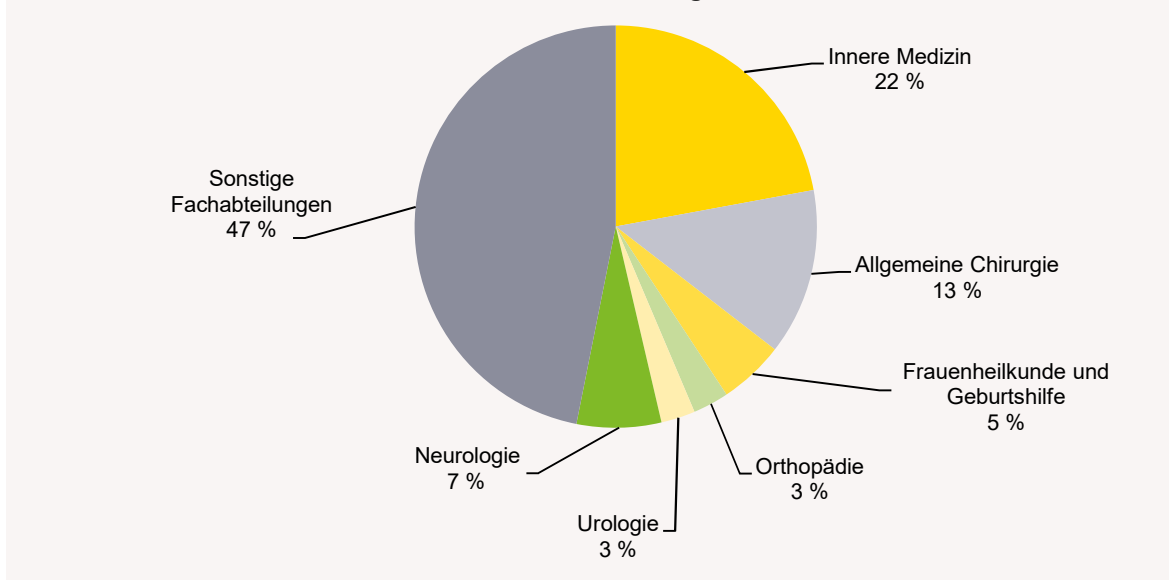
Ab dem Berichtsjahr 2018 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Brutto-Gesamtkosten noch der bereinigten Kosten.

Grafiken

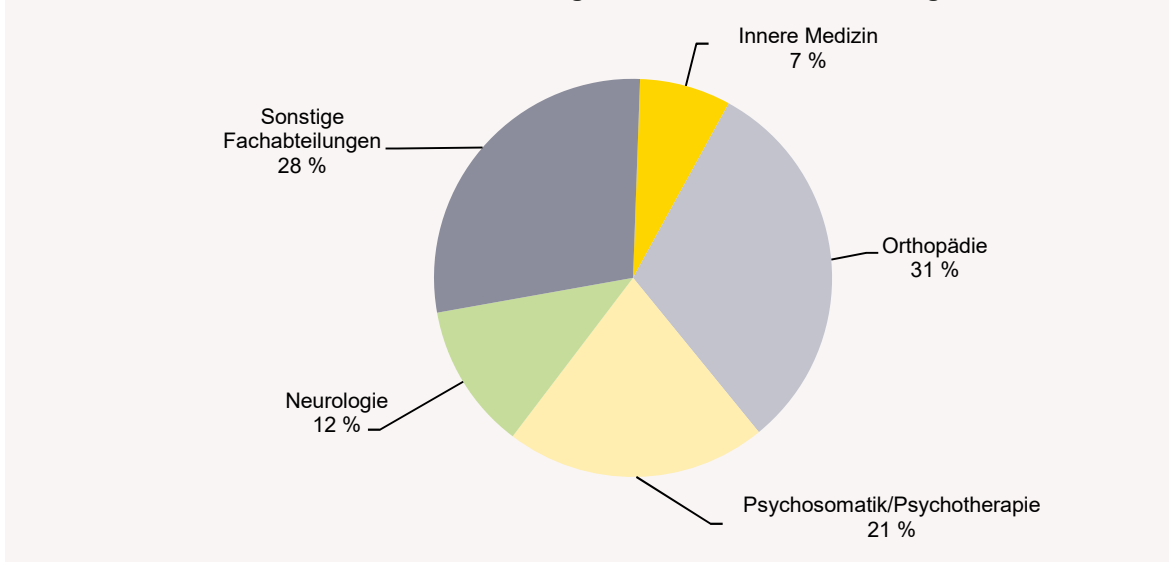
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Trägern



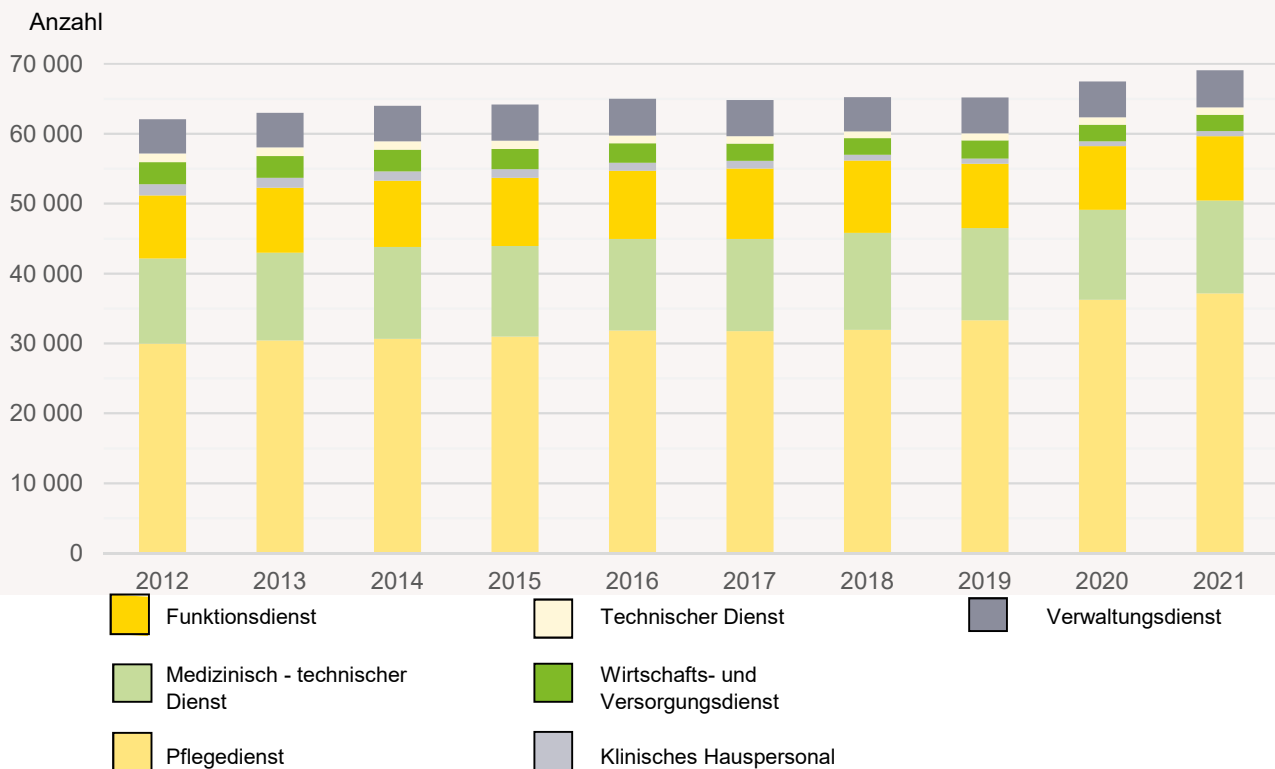
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Fachabteilungen



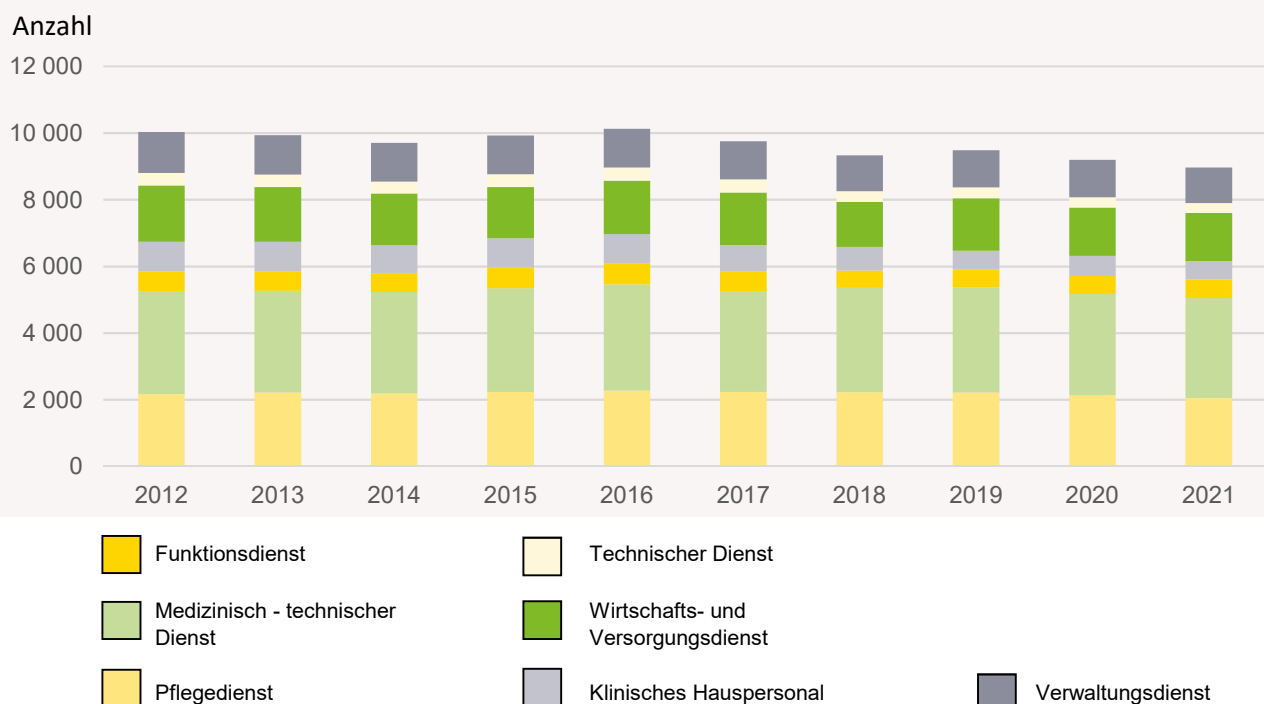
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Fachabteilungen



4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2012 bis 2021



5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 bis 2021



A. Krankenhäuser

1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2003 bis 2021

Jahr	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten	Fallzahl (einschl. Stunden- fälle)	Berechnungs-/ Belegungstage	Betten- ausnutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal ¹⁾
							hauptamt- liche Ärz- tinnen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Krankenhäuser insgesamt									
2003	179	37 952	1 198 528	10 367 858	74,8	8,7	7 926	768	64 379
2004	172	37 059	1 177 710	9 948 038	73,3	8,4	8 627	726	62 421
2005	175	37 104	1 182 374	9 918 866	73,2	8,4	8 744	755	62 021
2006	179	35 091	1 176 918	9 832 250	76,8	8,4	8 911	739	61 226
2007	180	35 152	1 190 815	9 798 849	76,4	8,2	9 077	745	60 134
2008	181	35 218	1 218 878	9 909 768	76,9 r	8,1	9 294	766	59 588
2009	182	35 521	1 251 757	10 052 858	77,5	8,0	9 692	800	61 566
2010	181	35 844	1 271 478	10 016 466	76,6	7,9	10 013	713	61 703
2011	174	35 941	1 299 328	10 066 999	76,7	7,7	10 436	760	62 622
2012	172	36 229	1 318 641	10 179 034	76,8	7,7	10 834	744	63 545
2013	172	36 158	1 331 355	10 163 581	77,0	7,6	11 139	711	64 671
2014	167	36 129	1 362 651	10 243 859	77,7	7,5	11 501	632	65 640
2015	162	36 130	1 369 768	10 244 386	77,7	7,5	11 677	625	65 811
2016	162	36 170	1 389 771	10 198 862	77,0 r	7,3	12 210	583	66 553
2017	159	36 432	1 381 242	10 222 669	76,9	7,4	12 756	535	66 426
2018	158	36 205	1 376 256	10 148 345	76,8	7,4	13 573	375	66 837
2019	157	36 187	1 370 063	10 096 491	76,4	7,4	13 419	446	66 616
2020	152	35 561	1 177 034	8 582 880	65,9	7,3	13 678	411	68 989
2021	151	34 726	1 191 445	8 773 678	69,2	7,4	14 158	388	70 546
Darunter Allgemeine Krankenhäuser									
2003	150	34 613	1 156 293	9 335 102	73,9	8,1	7 405	768	59 013
2004	145	33 958	1 136 401	8 947 404	72,0	7,9	8 067	726	57 267
2005	154	34 360	1 146 762	9 038 360	72,1	7,9	8 238	755	57 314
2006	158	32 419	1 142 024	8 961 062	75,7	7,8	8 400	739	56 657
2007	157	32 429	1 155 877	8 931 326	75,5	7,7	8 534	745	55 415
2008	157	32 500	1 183 449	9 035 478	76,0 r	7,6	8 747	766	54 691
2009	158	32 832	1 215 676	9 163 389	76,5	7,5	9 158	800	56 896
2010	160	33 038	1 235 076	9 123 213	75,7	7,4	9 480	713	57 116
2011	152	33 099	1 262 134	9 121 133	75,5	7,2	9 892	755	57 714
2012	149	33 268	1 281 305	9 195 886	75,5	7,2	10 290	740	58 634
2013	149	32 945	1 288 283	9 100 848	75,7	7,1	10 529	711	59 433
2014	145	32 876	1 319 117	9 159 757	76,3	6,9	10 928	632	60 275
2015	140	32 771	1 325 654	9 147 785	76,5	6,9	11 050	625	60 367
2016	140	32 741	1 343 981	9 069 517	75,7 r	6,7	11 576	583	60 817
2017	137	32 867	1 335 688	9 078 601	75,7	6,8	12 132	535	60 721
2018	136	32 538	1 332 493	8 986 823	75,7	6,7	12 935	375	61 671
2019	135	32 491	1 325 503	8 904 531	75,1	6,7	12 747	446	61 220
2020	132	32 420	1 145 875	7 715 876	65,0	6,7	13 128	411	64 469
2021	131	31 535	1 156 728	7 794 947	67,7	6,7	13 500	388	65 399

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

**2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2021 nach
Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs. 1 Satz 10
Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)**

Fachabteilung gem. § 301 SGB V und besondere Einrichtung gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung	Teilstationäre Behandlungstage
	vor- stationär	nach- stationär			
Fachabteilungen insgesamt	371 717	68 153	2 319	25 598	399 722
Innere Medizin	65 046	4 378	233	3 060	59 152
Geriatrie	195	66	256	1 648	17 571
Kardiologie	8 278	865	12	266	3 524
Nephrologie	315	181	11	605	16 513
Hämatologie und internistische Onkologie	597	126	—	—	—
Endokrinologie	143	3	—	397	762
Gastroenterologie	5 787	525	—	367	710
Pneumologie	619	194	—	131	260
Rheumatologie	2	—	—	357	710
Pädiatrie	10 471	2 837	57	5 774	13 504
Kinderkardiologie	427	121	1	538	555
Neonatalogie	17	90	—	—	—
Kinderchirurgie	2 909	1 009	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	138	—	—	—	—
Allgemeine Chirurgie	89 467	17 632	—	105	183
Unfallchirurgie	27 738	5 131	—	—	—
Neurochirurgie	5 097	1 195	—	—	—
Gefäßchirurgie	5 829	1 608	—	—	—
Plastische Chirurgie	2 977	1 455	—	—	—
Thoraxchirurgie	1 743	552	—	—	—
Herzchirurgie	1 181	558	—	—	—
Urologie	28 666	3 517	—	14	28
Orthopädie	11 069	1 113	—	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	42 662	6 588	—	—	—
Geburtshilfe	280	234	—	—	—
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	18 791	7 689	—	—	—
Augenheilkunde	15 952	4 010	—	—	—
Neurologie	10 489	890	45	1 671	3 266
Allgemeine Psychiatrie	1 194	45	1 034	5 644	151 613
Kinder- und Jugendpsychiatrie	135	7	321	1 347	65 493
Psychosomatik/Psychotherapie	1 741	19	294	1 277	48 950
Nuklearmedizin	504	149	—	—	—
Strahlenheilkunde	404	29	—	—	—
Dermatologie	6 291	2 855	2	235	1 009
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	2 352	1 939	—	—	—
Intensivmedizin	41	2	—	—	—
Sonstige Fachabteilung	2 170	541	—	—	—
Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von Besonderen Einrichtungen					
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Tropenerkrankungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	—	—	—	—	—
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—	—
Isolierstation	—	—	—	—	—
Neonatologische Satellitenstation	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	—	—	26	1 778	5 670
Sonstige Besondere Einrichtung	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -patienten	—	—	27	384	10 249

3. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen

Lfd. Nr.	Fachabteilung gemäß § 301 SGB V (nur Hauptfachabteilungen)	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage		Fallzahl ¹⁾	Betten- aus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter für Intensivbe- handlung/ -über- wachung			
				Intensiv- betten	Beleg- betten					
1	Innere Medizin	80	7 669	529	331	1 937 627	142 542	369 878	69,2	5,2
2	Geriatrie	34	2 062	3	—	532 886	138	31 672	70,8	16,8
3	Kardiologie	13	1 070	100	98	259 874	31 065	58 635	66,5	4,4
4	Nephrologie	4	162	16	—	43 112	4 442	5 669	72,9	7,6
5	Hämatologie und internistische Onkologie	7	285	1	30	74 521	232	11 503	71,6	6,5
6	Endokrinologie	2	30	—	—	6 186	48	824	56,5	7,5
7	Gastroenterologie	9	371	6	—	106 479	1 559	23 181	78,6	4,6
8	Pneumologie	6	194	26	—	41 790	5 848	6 759	59,0	6,2
9	Rheumatologie	2	55	—	6	11 053	—	1 545	55,1	7,2
10	Pädiatrie	15	892	111	—	222 108	25 620	52 202	68,2	4,3
11	Kinderkardiologie	2	45	21	—	11 201	4 683	1 155	68,2	9,7
12	Neonatalogie	5	130	50	—	41 429	13 416	3 078	87,3	13,5
13	Kinderchirurgie	6	108	10	—	23 683	1 680	7 905	60,1	3,0
14	Lungen-und Bronchialheilkunde	1	107	8	—	20 780	2 412	3 308	53,2	6,3
15	Allgemeine Chirurgie	86	4 646	196	323	1 047 829	43 317	208 735	61,8	5,0
16	Unfallchirurgie	26	1 177	33	25	276 988	7 464	51 482	64,5	5,4
17	Neurochirurgie	13	426	63	16	109 852	18 876	15 239	70,6	7,2
18	Gefäßchirurgie	17	411	17	17	99 080	3 883	13 422	66,0	7,4
19	Plastische Chirurgie	10	100	3	9	24 770	594	5 288	67,9	4,7
20	Thoraxchirurgie	5	86	3	—	17 863	898	2 776	56,9	6,4
21	Herzchirurgie	7	301	73	—	77 513	18 010	7 139	70,6	10,9
22	Urologie	38	951	16	139	228 406	3 316	55 402	65,8	4,1
23	Orthopädie	19	1 004	35	13	216 712	3 857	30 965	59,1	7,0
24	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59	1 821	17	84	370 539	1 181	110 124	55,7	3,4
25	Geburtshilfe	3	102	—	—	26 640	11	7 041	71,6	3,8
26	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	45	538	1	134	92 863	321	30 361	47,3	3,1
27	Augenheilkunde	11	248	1	3	56 336	2	21 399	62,2	2,6
28	Neurologie	40	2 360	235	—	630 623	74 696	83 134	73,2	7,6
29	Allgemeine Psychiatrie	36	4 086	—	—	1 229 783	—	52 000	82,5	23,6
30	Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	584	—	—	170 947	—	4 910	80,2	34,8
31	Psychosomatik/Psychotherapie	27	1 207	—	—	382 672	—	8 172	86,9	46,8
32	Nuklearmedizin	4	34	—	8	4 566	—	1 783	36,8	2,6
33	Strahlenheilkunde	6	79	—	—	15 483	2	2 545	53,7	6,1
34	Dermatologie	10	257	—	27	57 287	1	11 960	61,1	4,8
35	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	11	125	1	18	26 602	409	7 167	58,3	3,7
36	Intensivmedizin	16	315	287	7	89 358	81 350	18 500	77,7	4,8
37	Sonstige Fachabteilung	25	688	14	—	188 237	4 187	18 500	75,0	10,2
38	Fachabteilungen insgesamt	151	34 726	1 876	1 288	8 773 678	496 060	1 191 445	69,2	7,4

1) Die Fallzahl beinhaltet seit der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle.

(vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Fachabteilungen

Patientenzugang			Patientenabgang						Lfd. Nr.
Auf- nahmen vollstationär	darunter		Entlas- sungen	darunter in			interne vollstationäre Verlegungen	durch Tod	
	aus teilstationärer Behandlung	interne vollstationäre Verlegungen		teilstationäre Behandlung	stationäre Rehabilitations- einrichtungen	Pflege- heime			
330 726	52	39 956	301 577	52	1 286	10 006	51 947	15 550	1
18 591	5	12 705	28 223	132	89	3 672	2 862	962	2
52 644	—	6 430	50 221	17	340	517	6 053	1 922	3
4 338	—	1 308	4 409	—	22	142	840	443	4
10 162	—	1 227	9 734	—	19	93	1 260	623	5
774	—	52	774	—	—	—	45	3	6
20 689	—	2 517	19 250	5	35	445	3 413	492	7
5 652	—	1 082	5 591	—	30	53	832	360	8
1 502	—	43	1 494	—	1	—	50	—	9
45 242	—	7 071	48 622	—	14	76	3 358	110	10
944	—	210	1 000	—	3	1	129	27	11
2 641	—	555	2 296	—	—	2	629	34	12
7 379	—	513	7 472	—	1	—	444	1	13
3 371	—	—	3 157	—	10	4	—	88	14
188 064	20	20 887	187 723	8	6 890	3 270	18 776	2 020	15
47 823	—	4 759	43 772	6	1 788	1 179	6 052	558	16
11 779	1	3 485	12 435	3	427	103	2 318	460	17
11 914	10	1 540	11 813	14	130	197	1 282	295	18
5 141	—	199	5 035	—	2	11	171	29	19
2 383	—	392	2 460	—	27	3	284	33	20
5 337	—	1 780	5 730	—	1 356	17	1 049	381	21
52 207	2	3 284	52 091	3	153	513	2 946	275	22
29 892	—	1 101	29 253	1	3 603	419	1 598	85	23
107 863	1	2 215	104 811	1	5	79	5 227	132	24
6 947	—	98	6 937	—	—	—	98	1	25
29 041	1	1 323	29 166	3	10	67	1 147	44	26
21 208	—	192	21 063	—	—	12	332	2	27
67 262	1	16 348	63 937	41	3 327	1 889	16 708	2 012	28
50 293	19	1 268	49 783	230	413	1 236	2 537	119	29
4 808	43	58	4 773	34	1	—	179	1	30
8 129	2	113	8 003	17	—	—	95	4	31
1 760	—	8	1 792	—	—	—	6	—	32
2 196	—	321	2 349	—	12	19	202	22	33
11 689	9	268	11 584	8	1	19	368	11	34
6 596	—	580	6 749	—	6	22	393	16	35
6 575	1	12 002	2 110	1	95	36	14 610	1 703	36
10 937	2	7 573	10 503	1	107	386	6 105	1 881	37
1 194 499	169	153 463	1 157 692	577	20 203	24 488	154 345	30 699	38

4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2021 nach Größenklassen und Art der Förderung

Größenklasse der Bettenzahl	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten							
		ins- gesamt	davon					Vertrags- betten	Sonstige
			gefördert						
			zu- sammen	davon nach					
				landesrechtliche Hochschulbau- vorschriften	Krankenhaus- finanzierungs- gesetz (KHG)				
Unter 50	35	680	336	—	336	116	228		
50 bis unter 100	18	1 351	1 199	—	1 199	152	—		
100 bis unter 150	23	2 821	2 681	—	2 681	140	—		
150 bis unter 200	13	2 240	2 213	—	2 213	—	27		
200 bis unter 250	12	2 716	2 710	—	2 710	—	6		
250 bis unter 300	10	2 728	2 494	—	2 494	234	—		
300 bis unter 400	14	4 665	4 665	—	4 665	—	—		
400 bis unter 500	9	3 879	3 879	—	3 879	—	—		
500 bis unter 600	5	2 735	2 735	—	2 735	—	—		
600 bis unter 800	4	2 843	2 795	—	2 795	—	48		
800 bis unter 1 000	4	3 487	3 487	—	3 487	—	—		
1 000 oder mehr	4	4 581	4 581	3 424	1 157	—	—		
Insgesamt	151	34 726	33 775	3 424	30 351	642	309		

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2021

5.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Art des medizinisch-technischen Großgeräts	Kranken- häuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser insgesamt			
Computer-Tomographen	78	25 769	124
Dialysegeräte	46	20 833	580
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	44	21 065	87
Gammakameras	18	13 159	37
Herz-Lungen-Maschinen	14	9 702	52
Kernspin-Tomographen	46	18 621	68
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	43	20 487	86
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 671	31
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	2	1 345	2
PET/CT (Hybridgerät)	7	6 428	7
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	24	14 436	27
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 261	2
Mammographiegeräte	30	16 504	32
Ohne Großgeräte	83	16 688	x
Darunter Allgemeine Krankenhäuser			
Computer-Tomographen	77	25 676	123
Dialysegeräte	46	20 833	580
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	44	21 065	87
Gammakameras	18	13 159	37
Herz-Lungen-Maschinen	14	9 702	52
Kernspin-Tomographen	45	18 528	67
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	43	20 487	86
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 671	31
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	2	1 345	2
PET/CT (Hybridgerät)	7	6 428	7
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	24	14 436	27
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 261	2
Mammographiegeräte	30	16 504	32
Ohne Großgeräte	64	13 590	x

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2021

5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit intensivmedizinischer Versorgung	Intensivmedizin			Krankenhäuser mit erhöhtem Pflege-/Überwachungsbedarf	Intermediate Care		
			Betten	Berechnungstage	Fälle		Betten	Berechnungstage	Fälle

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	35	3	13	374	103	3	10	349	198
50 bis unter 100	18	5	46	10 279	1 214	1	10	3 463	93
100 bis unter 150	23	14	192	51 232	7 592	5	115	32 108	1 975
150 bis unter 200	13	11	117	25 503	6 558	3	17	3 648	2 503
200 bis unter 250	12	10	100	27 307	8 638	5	35	7 816	4 667
250 bis unter 300	10	7	85	23 270	5 042	3	56	18 061	5 456
300 bis unter 400	14	11	145	38 108	8 901	6	46	10 515	4 254
400 bis unter 500	9	8	210	62 961	12 794	3	42	10 714	4 544
500 bis unter 600	5	5	140	33 342	7 545	1	12	3 828	1 533
600 bis unter 800	4	4	149	38 641	9 369	3	60	18 585	7 993
800 bis unter 1 000	4	4	206	54 666	9 547	2	75	21 269	9 158
1 000 oder mehr	4	4	473	126 914	24 172	4	214	61 390	18 347
Insgesamt	151	86	1 876	492 597	101 475	39	692	191 746	60 721

Darunter Allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	30	3	13	374	103	3	10	349	198
50 bis unter 100	14	5	46	10 279	1 214	1	10	3 463	93
100 bis unter 150	21	14	192	51 232	7 592	5	115	32 108	1 975
150 bis unter 200	11	11	117	25 503	6 558	3	17	3 648	2 503
200 bis unter 250	10	10	100	27 307	8 638	5	35	7 816	4 667
250 bis unter 300	8	7	85	23 270	5 042	3	56	18 061	5 456
300 bis unter 400	12	11	145	38 108	8 901	6	46	10 515	4 254
400 bis unter 500	8	8	210	62 961	12 794	3	42	10 714	4 544
500 bis unter 600	5	5	140	33 342	7 545	1	12	3 828	1 533
600 bis unter 800	4	4	149	38 641	9 369	3	60	18 585	7 993
800 bis unter 1 000	4	4	206	54 666	9 547	2	75	21 269	9 158
1 000 oder mehr	4	4	473	126 914	24 172	4	214	61 390	18 347
Zusammen	131	86	1 876	492 597	101 475	39	692	191 746	60 721

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2021

5.3 Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtung ¹⁾	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	2	11	3 410	245
Einrichtung zur Behandlung von Tropen- erkrankungen	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	2	140	23 784	2 161
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	8	82	17 228	1 702
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—
Isolierstation	1	6	2 509	635
Neonatologische Satellitenstation	1	4	283	78
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	2	108	27 366	4 444
Sonstige besondere Einrichtung	4	124	15 479	621

¹⁾ Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von besonderen Einrichtungen.

6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten			
	Kranken- häuser	bewilligte Ausbildungsplätze	Kranken- häuser	besetzte Ausbildungsplätze
Krankenhäuser insgesamt				
Diätassistenten/-assistentinnen	2	85	2	71
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	3	282	3	145
Hebammen, Entbindungspfleger	18	294	14	150
Krankenpflegehelfer/-innen	29	537	26	390
Logopäden/Logopädinnen	2	66	1	12
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	15
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	235	4	114
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	5	244	5	88
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	21
Pflegefachfrauen/-fachmänner	87	5 238	85	2 865
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	6	484	6	269
Insgesamt	89	7 537	87	4 140
Darunter Allgemeine Krankenhäuser				
Diätassistenten/-assistentinnen	2	85	2	71
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	2	182	2	54
Hebammen, Entbindungspfleger	18	294	14	150
Krankenpflegehelfer/-innen	27	487	24	349
Logopäden/Logopädinnen	2	66	1	12
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	15
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	235	4	114
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	5	244	5	88
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	21
Pflegefachfrauen/-fachmänner	79	4 701	77	2 571
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	6	484	6	269
Insgesamt	80	6 850	78	3 714

7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2021

Merkmal	Insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... Betten		
		unter 200	200 bis unter 600	600 oder mehr
Krankenhäuser mit Entbindungen	47	8	28	11
Entbundene Frauen	56 584	3 904	31 305	21 375
darunter Entbindungen durch				
Zangengeburt	256	4	22	230
Vakuumextraktion	3 343	352	1 918	1 073
Kaiserschnitt	17 968	1 198	9 203	7 567
Geborene Kinder	57 624	3 916	31 647	22 061
davon				
lebend Geborene	57 388	3 911	31 542	21 935
tot Geborene	236	5	105	126

8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	92	59	57	39
2	Anästhesiologie	1 281	541	579	344
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	11	9	4	4
5	Augenheilkunde	61	28	26	15
6	Biochemie	1	—	1	—
7	Allgemeinchirurgie	447	139	144	67
8	Gefäßchirurgie	125	36	26	11
9	Herzchirurgie	64	14	7	3
10	Kinderchirurgie	35	9	7	5
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	638	102	193	52
12	Plastische und ästhetische Chirurgie	62	20	14	7
13	Thoraxchirurgie	35	11	6	4
14	Viszeralchirurgie	159	43	22	11
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	388	255	194	154
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	2	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	11	5	2	2
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	27	16	13	8
19	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	92	34	31	16
20	Hörstörungen	3	3	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	41	19	12	8
22	Humangenetik	3	—	1	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	23	14	9	6
24	Innere Medizin	990	430	335	207
25	Innere Medizin und Angiologie	19	8	9	5
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	25	11	8	4
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	159	43	47	19
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	94	38	34	17
29	Innere Medizin und Infektiologie	—	—	—	—
30	Innere Medizin und Kardiologie	328	78	94	33
31	Innere Medizin und Nephrologie	54	27	18	10
32	Innere Medizin und Pneumologie	107	28	42	17
33	Innere Medizin und Rheumatologie	31	16	10	8
34	Kinder- und Jugendmedizin	261	170	133	100
35	Kinderhämatologie und-onkologie	3	3	2	2
36	Kinderkardiologie	17	7	7	4
37	Neonatalogie	41	20	23	15
38	Neuropädiatrie	12	6	5	5
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	90	58	50	39
40	Laboratoriumsmedizin	37	18	13	7
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	17	5	2	1
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	26	4	9	1
43	Neurochirurgie	105	23	21	6
44	Neurologie	356	160	126	78
45	Nuklearmedizin	21	6	6	1
46	Öffentliches Gesundheitswesen	1	—	1	—
47	Neuropathologie	7	4	3	3
48	Pathologie	44	25	13	9
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	2	2	—
52	Physiologie	—	—	—	—
53	Psychiatrie und Psychotherapie	414	237	188	136
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	62	40	18	15
56	Radiologie	199	83	67	47
57	Kinderradiologie	4	3	2	2
58	Neuroradiologie	19	3	2	1
59	Rechtsmedizin	6	3	2	2
60	Strahlentherapie	56	26	19	11
61	Transfusionsmedizin	19	12	10	8
62	Urologie	197	52	58	23
63	Zahnarzt	101	60	60	44
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	6 630	3 749	1 267	1 002
65	Ärztinnen/Ärzte insgesamt	14 158	6 815	4 054	2 638

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärz- tinnen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
6	1	21	14	65	44	1	2	1
116	9	555	181	610	351	24	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	2	1	1	7	6	—	—	4
13	1	26	15	22	12	7	—	5
1	—	—	—	—	—	—	—	6
63	4	233	76	151	59	18	2	7
30	3	67	18	28	15	8	1	8
7	2	35	4	22	8	—	—	9
7	2	17	3	11	4	—	—	10
145	10	297	38	196	54	54	1	11
16	2	35	11	11	7	11	—	12
8	2	18	4	9	5	—	—	13
36	3	78	18	45	22	10	1	14
47	10	202	139	139	106	24	1	15
1	—	1	—	—	—	—	—	16
4	—	6	4	1	1	1	—	17
3	2	20	11	4	3	—	—	18
15	1	41	10	36	23	56	—	19
1	1	2	2	—	—	1	1	20
7	2	18	9	16	8	2	—	21
2	—	1	—	—	—	—	—	22
11	8	7	5	5	1	—	—	23
112	19	414	167	464	244	14	4	24
4	1	13	7	2	—	3	—	25
8	1	9	3	8	7	2	—	26
41	7	95	25	23	11	12	2	27
20	4	49	21	25	13	6	1	28
—	—	—	—	—	—	—	—	29
55	4	193	45	80	29	45	7	30
12	4	23	10	19	13	4	—	31
17	1	69	20	21	7	7	—	32
4	3	12	5	15	8	1	—	33
18	5	103	62	140	103	—	—	34
1	1	—	—	2	2	2	—	35
2	—	12	5	3	2	—	—	36
4	1	23	8	14	11	—	—	37
3	—	6	5	3	1	—	—	38
15	8	46	29	29	21	—	—	39
13	5	14	7	10	6	—	—	40
2	—	8	1	7	4	—	—	41
8	—	13	3	5	1	9	—	42
16	1	55	11	34	11	8	1	43
51	12	162	65	143	83	1	4	44
7	1	4	1	10	4	1	—	45
—	—	—	—	1	—	—	—	46
2	—	4	4	1	—	—	—	47
9	4	22	13	13	8	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	2	1	3	1	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	52
53	17	160	86	201	134	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
19	9	30	23	13	8	—	—	55
36	11	91	37	72	35	15	—	56
1	1	3	2	—	—	—	—	57
6	—	12	2	1	1	—	—	58
1	—	2	1	3	2	—	—	59
8	1	31	19	17	6	—	—	60
2	1	6	3	11	8	—	—	61
28	1	97	24	72	27	38	—	62
7	2	6	4	88	54	—	—	63
44	8	70	12	6 516	3 729	3	38	64
1 171	198	3 540	1 294	9 447	5 323	388	68	65

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Belegärzte ¹⁾	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		
a) Insgesamt								
Unter 50	135	48	26	32	38	39	18	—
50 bis unter 100	231	94	27	47	55	102	41	—
100 bis unter 150	779	270	95	204	165	315	83	31
150 bis unter 200	716	269	92	216	120	288	20	—
200 bis unter 250	922	280	101	251	186	384	30	—
250 bis unter 300	773	271	77	203	169	324	37	1
300 bis unter 400	1 477	407	140	376	271	690	88	—
400 bis unter 500	1 686	513	122	478	340	746	10	—
500 bis unter 600	1 125	339	87	283	230	525	8	2
600 bis unter 800	1 271	381	96	335	209	631	45	34
800 bis unter 1 000	1 702	371	115	467	288	832	8	—
1 000 oder mehr	3 341	811	193	648	860	1 640	—	—
I n s g e s a m t	14 158	4 054	1 171	3 540	2 931	6 516	388	68

1) Einschließlich eine/ein Belegärztin/Belegarzt mit unbekanntem Geschlecht.

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Belegärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abgeschlossener Weiterbildung	ohne abgeschlossene Weiterbildung		

b) Weiblich

Unter 50	63	30	5	11	21	26	2	—
50 bis unter 100	95	45	4	18	25	48	8	—
100 bis unter 150	349	152	14	84	80	171	19	22
150 bis unter 200	260	126	15	67	51	127	2	—
200 bis unter 250	415	168	11	90	99	215	4	—
250 bis unter 300	391	191	16	78	97	200	7	1
300 bis unter 400	682	270	23	127	139	393	10	—
400 bis unter 500	841	352	16	178	196	451	—	—
500 bis unter 600	570	226	14	119	116	321	1	1
600 bis unter 800	673	263	20	140	130	383	4	20
800 bis unter 1 000	870	259	22	165	176	507	—	—
1 000 oder mehr	1 606	556	38	217	464	887	—	—
Z u s a m m e n	6 815	2 638	198	1 294	1 594	3 729	57	44

c) Männlich

Unter 50	72	18	21	21	17	13	15	—
50 bis unter 100	136	49	23	29	30	54	33	—
100 bis unter 150	430	118	81	120	85	144	64	9
150 bis unter 200	456	143	77	149	69	161	18	—
200 bis unter 250	507	112	90	161	87	169	26	—
250 bis unter 300	382	80	61	125	72	124	30	—
300 bis unter 400	795	137	117	249	132	297	78	—
400 bis unter 500	845	161	106	300	144	295	10	—
500 bis unter 600	555	113	73	164	114	204	7	1
600 bis unter 800	598	118	76	195	79	248	41	14
800 bis unter 1 000	832	112	93	302	112	325	8	—
1 000 oder mehr	1 735	255	155	431	396	753	—	—
Z u s a m m e n	7 343	1 416	973	2 246	1 337	2 787	330	24

10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	31 643	25 899	5 744	14 841	13 527	1 314
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 312	3 197	115	1 952	1 922	30
Krankenpflegehelfer/-innen	1 815	1 423	392	692	650	42
Altenpfleger/-innen	1 703	1 331	372	627	547	80
Altenpflegehelfer/-innen	164	118	46	40	36	4
Akademischer Pflegeabschluss	209	163	46	81	74	7
Medizinische Fachangestellte	3 782	3 752	30	1 844	1 839	5
Zahnmedizinische Fachangestellte	280	279	1	174	174	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	390	348	42	196	186	10
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	1 236	1 119	117	627	604	23
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	1 157	957	200	521	495	26
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	102	70	32	26	21	5
Operationstechnische Assistenten/-innen	820	680	140	276	245	31
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	1	1	—	1	1	—
Arztassistenten/-innen	56	50	6	26	26	—
Apotheker/-innen	119	91	28	49	46	3
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	207	192	15	92	92	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	96	94	2	47	47	—
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 415	1 042	373	733	644	89
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	152	99	53	86	70	16
Logopäden/-innen	213	193	20	134	128	6
Orthoptisten/-innen	29	29	—	19	19	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	61	53	8	31	29	2
Psychologen/-innen	993	823	170	802	674	128
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	243	192	51	174	145	29
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	102	86	16	76	69	7
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	181	179	2	103	102	1
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	53	52	1	28	28	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	763	641	122	513	457	56
Ergotherapeuten/-innen	857	741	116	478	432	46
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	200	54	146	67	24	43
Rettungshelfer/-innen	6	4	2	2	1	1
Hebammen und Entbindungspfleger	886	885	1	621	621	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	1 968	1 581	387	82	79	3
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	193	184	9	1	1	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	306	233	73	43	38	5
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	2 403	1 969	434	50	33	17
Famuli	242	149	93	22	13	9
Freiwillige im FSJ	217	158	59	46	34	12
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	86	64	22	2	2	—
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	12 970	8 988	3 982	4 996	4 531	465
Ohne Berufsabschluss	3 891	2 755	1 136	1 451	1 229	222
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	6	4	2	—	—	—
Pflegefachfrau/-fachmann	568	460	108	237	212	25
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	2 685	2 156	529	22	21	1
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	2 729	1 932	797	1 327	1 118	209
für OP-Dienst	708	508	200	355	308	47
für Psychiatrie	444	281	163	185	152	33
für Endoskopie	100	63	37	49	33	16
für Nephrologie	67	53	14	28	25	3
für Notfallpflege	147	100	47	56	50	6
für Onkologie	203	155	48	98	89	9
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	174	157	17	99	95	4
zur Hygienefachkraft	155	124	31	69	64	5
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	1 201	990	211	492	454	38
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	57	•	•	•	•	•

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

**11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2021
nach Größenklassen der Bettenzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	885	728	157	407	362	45
50 bis unter 100	2 699	2 158	541	1 299	1 176	123
100 bis unter 150	5 507	4 479	1 028	2 626	2 431	195
150 bis unter 200	4 173	3 535	638	2 476	2 334	142
200 bis unter 250	5 042	4 072	970	2 279	2 108	171
250 bis unter 300	5 001	4 034	967	2 335	2 144	191
300 bis unter 400	8 514	6 890	1 624	3 766	3 490	276
400 bis unter 500	7 759	6 331	1 428	3 415	3 192	223
500 bis unter 600	5 308	4 243	1 065	2 392	2 205	187
600 bis unter 800	5 662	4 554	1 108	2 240	2 020	220
800 bis unter 1 000	7 427	6 152	1 275	3 152	2 942	210
1 000 oder mehr	12 569	9 696	2 873	5 964	5 266	698
I n s g e s a m t	70 546	56 872	13 674	32 351	29 670	2 681

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2021

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen				
Unter 50	35	612	267	48	63	69	43	106
50 bis unter 100	18	1 896	969	88	335	141	134	186
100 bis unter 150	23	4 061	2 350	195	608	407	161	325
150 bis unter 200	13	2 913	1 445	162	500	406	148	245
200 bis unter 250	12	3 734	2 037	413	527	564	112	250
250 bis unter 300	10	3 702	1 981	453	697	393	117	300
300 bis unter 400	14	6 407	3 727	1 066	1 008	796	102	545
400 bis unter 500	9	5 761	3 083	493	1 048	778	220	403
500 bis unter 600	5	3 896	1 959	143	503	633	365	312
600 bis unter 800	4	4 078	2 318	247	663	569	82	342
800 bis unter 1 000	4	5 535	2 761	243	1 173	770	155	463
1 000 oder mehr	4	9 449	4 451	476	2 462	1 250	206	657
Insgesamt	151	52 044	27 348	4 027	9 588	6 775	1 844	4 133

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2021 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Merkmal	Kosten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
In 1 000 Euro		
Gesamtkosten	8 795 237	4,0
darunter		
Personalkosten	5 204 162	3,0
darunter		
Ärztlicher Dienst	1 675 130	1,4
Pflegedienst	1 838 694	5,0
Medizinisch-technischer Dienst	609 635	2,9
Funktionsdienst	479 225	2,6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	74 896	- 3,7
Verwaltungsdienst	297 443	3,6
Sachkosten	3 428 886	5,7
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	145 126	4,5
Medizinischer Bedarf	1 753 951	9,3
Wasser, Energie, Brennstoffe	161 522	5,0
Wirtschaftsbedarf	364 598	0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	996 416	2,4
Kosten der Ausbildungsstätten	90 493	4,9
Abzüge	933 206	17,8
Bereinigte Kosten ¹⁾	7 862 031	2,6
In Euro		
Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft insgesamt	78 921	0,6
darunter		
Ärztlicher Dienst	140 251	- 1,3
Pflegedienst	67 233	1,4
Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs-/ Belegungstag insgesamt	391	3,4
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	17	6,3
Medizinischer Bedarf	200	7,0
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/Belegungstag	896	0,3

1) Gesamtkosten minus Abzüge.

B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2003 bis 2021

Jahr	Einrichtungen	Auf- gestellte Betten	Fallzahl	Pflegetage	Betten- ausnutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal ¹⁾
							hauptamt- liche Ärz- tinnen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt									
2003	120	19 104	187 105	5 124 661	73,5	27,4	1 079	8	12 176
2004	112	17 960	172 031	4 748 333	72,2	27,6	1 030	12	11 235
2005	111	17 807	167 975	4 617 442	71,0	27,5	1 029	8	10 826
2006	110	17 658	167 775	4 610 150	71,5	27,5	1 012	7	10 467
2007	110	17 299	179 975	4 873 927	77,2	27,1	1 029	7	10 528
2008	104	17 188	185 310	4 954 761	78,8 r	26,7	1 026	9	10 678
2009	104	17 237	184 520	5 013 759	79,7	27,2	1 019	9	10 958
2010	103	17 113	183 796	4 978 067	79,7	27,1	1 028	8	10 762
2011	102	16 958	180 425	4 895 158	79,1	27,1	1 022	9	10 660
2012	99	16 701	179 998	4 873 362	79,7	27,1	992	9	10 430
2013	96	16 392	173 322	4 684 278	78,3	27,0	1 020	8	10 284
2014	93	15 995	175 162	4 688 973	80,3	26,8	1 042	3	10 059
2015	94	16 222	173 173	4 685 446	79,1	27,1	1 033	3	10 322
2016	94	16 012	172 208	4 682 724	79,9 r	27,2	1 030	3	10 517
2017	94	15 786	171 665	4 776 532	82,9	27,8	1 025	4	10 093
2018	91	15 480	171 176	4 649 205	82,3	27,2	1 053	3	9 750
2019	91	15 512	172 367	4 726 435	83,5	27,4	1 088	1	9 737
2020	90	15 357	136 766	3 708 824	66,0	27,1	1 062	6	9 401
2021	88	15 326	135 708	3 724 465	66,6	27,4	1 030	7	9 152
Darunter Private Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen									
2003	76	13 721	128 271	3 522 105	70,3	27,5	764	8	8 787
2004	73	13 406	124 425	3 396 789	69,2	27,3	729	12	8 297
2005	73	13 592	123 358	3 349 730	67,5	27,2	747	8	8 000
2006	73	13 405	122 371	3 306 241	67,6	27,0	728	7	7 671
2007	73	13 108	132 722	3 532 017	73,8	26,6	753	7	7 830
2008	68	13 002	138 176	3 637 475	76,4 r	26,3	752	9	7 974
2009	67	12 949	137 916	3 692 087	78,1	26,8	745	9	8 204
2010	67	12 918	137 839	3 656 538	77,6	26,5	781	8	8 225
2011	64	12 485	130 143	3 489 660	76,6	26,8	750	9	7 934
2012	63	12 302	129 690	3 479 857	77,3	26,8	726	9	7 787
2013	63	12 274	124 201	3 335 393	74,5	24,6	770	8	7 842
2014	59	11 666	124 203	3 312 146	77,8	26,7	768	1	7 525
2015	60	11 893	123 721	3 336 382	76,9	27,0	755	1	7 763
2016	59	11 326	120 564	3 289 506	79,4 r	27,3	755	2	7 841
2017	60	11 287	121 987	3 268 984	79,3	26,8	748	4	7 502
2018	62	11 523	125 415	3 388 723	80,6	27,0	789	2	7 397
2019	62	11 546	125 555	3 435 166	81,5	27,4	818	1	7 290
2020	61	11 361	105 487	2 839 450	68,3	26,9	802	5	6 975
2021	60	11 374	102 735	2 818 536	67,9	27,4	774	6	6 692

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

2. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach ausgewählten Fachabteilungen

Fachabteilung nach Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/ der leitenden Ärztin	Ein- richtungen/ Fach- abteilungen	Auf- gestellte Betten	Pfle- ge- tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			Fallzahl	Betten- aus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Auf- nahmen	Entlas- sungen	Tod			
Innere Medizin	16	1 140	235 595	10 742	10 765	1	10 754	56,6	21,9
Hämatologie und internistische Onkologie	5	706	137 825	6 137	6 094	1	6 116	53,5	22,5
Kardiologie	8	709	166 452	7 854	7 807	6	7 834	64,3	21,2
Rheumatologie	1	80	13 789	546	536	—	541	47,2	25,5
Neurologie	20	1 815	473 121	15 924	15 833	22	15 890	71,4	29,8
Orthopädie	41	4 767	1 069 990	47 868	47 550	1	47 710	61,5	22,4
Entwöhnungsbehandlungen	14	1 071	341 526	3 971	3 985	2	3 979	87,4	85,8
Psychosomatik/Psychotherapie	27	3 257	840 003	23 816	23 424	2	23 621	70,7	35,6

3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2021 nach Größenklassen und Art der Einrichtung

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		davon			
			Einrichtungen mit Versorgungsvertrag		sonstige Einrichtungen	
	Anzahl	aufgestellte Betten	Anzahl	aufgestellte Betten	Anzahl	aufgestellte Betten
Unter 50	11	385	10	355	1	30
50 bis unter 100	11	853	9	700	2	153
100 bis unter 200	36	5 787	35	5 610	1	177
200 bis unter 250	12	2 695	11	2 465	1	230
250 oder mehr ¹⁾	18	5 606	18	5 606	—	—
I n s g e s a m t	88	15 326	83	14 736	5	590

1) Vor der Korrektur wurde hier fälschlicherweise die Bettengrößenklasse „200 bis unter 250“ genannt.

4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	92	60	45	30
2	Anästhesiologie	7	4	5	3
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	2	—	—	—
5	Augenheilkunde	—	—	—	—
6	Biochemie	—	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	11	5	5	2
8	Gefäßchirurgie	—	—	—	—
9	Herzchirurgie	2	—	1	—
10	Kinderchirurgie	—	—	—	—
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	109	26	32	10
12	Plastische und Ästhetische Chirurgie	—	—	—	—
13	Thoraxchirurgie	—	—	—	—
14	Viszeralchirurgie	1	—	1	—
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	15	11	10
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	—	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	1	—	1	—
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	—	—	—	—
19	Hals- Nasen -Ohrenheilkunde	4	—	1	—
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	—	—	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—
22	Humangenetik	—	—	—	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	2	2	1	1
24	Innere Medizin	61	31	26	18
25	Innere Medizin und Angiologie	—	—	—	—
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	1	—	—	—
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	2	—	—	—
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	13	5	4	3
29	Innere Medizin und Infektiologie	1	1	1	1
30	Innere Medizin und Kardiologie	28	5	4	—
31	Innere Medizin und Nephrologie	3	1	1	—
32	Innere Medizin und Pneumologie	2	—	—	—
33	Innere Medizin und Rheumatologie	6	2	3	2
34	Kinder- und Jugendmedizin	5	4	3	3
35	Kinderhämatologie und-onkologie	—	—	—	—
36	Kinderkardiologie	—	—	—	—
37	Neonatologie	—	—	—	—
38	Neuropädiatrie	—	—	—	—
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2	—	1	—
40	Laboratoriumsmedizin	—	—	—	—
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	—	—	—	—
43	Neurochirurgie	3	1	2	1
44	Neurologie	64	33	22	15
45	Nuklearmedizin	—	—	—	—
46	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
47	Neuropathologie	—	—	—	—
48	Pathologie	—	—	—	—
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	31	15	10	9
52	Physiologie	1	—	1	—
53	Psychiatrie und Psychotherapie	64	33	30	21
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	53	31	19	13
56	Radiologie	—	—	—	—
57	Kinderradiologie	—	—	—	—
58	Neuroradiologie	—	—	—	—
59	Rechtsmedizin	—	—	—	—
60	Strahlentherapie	—	—	—	—
61	Transfusionsmedizin	1	—	—	—
62	Urologie	36	4	5	1
63	Zahnarzt	—	—	—	—
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	405	229	114	89
65	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 030	507	349	232

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

Von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte				
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	Belegärztinnen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
2	2	11	6	79	52	—	—	1
—	—	1	—	6	4	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	2	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	3	1	8	4	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	2	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	9
34	7	53	12	22	7	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	1	—	—	—	13
1	1	5	5	11	9	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	1	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	1	—	3	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	1	1	1	1	1	—	22
8	3	26	14	27	14	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
1	—	—	—	—	—	—	—	25
1	—	1	—	—	—	—	—	26
8	2	5	3	—	—	—	—	27
—	—	—	—	1	1	—	—	28
11	—	14	4	3	1	—	—	29
2	—	1	1	—	—	2	—	30
1	—	1	—	—	—	—	—	31
2	—	2	—	2	2	—	—	32
1	—	1	1	3	3	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	2	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	2	—	1	1	—	—	43
14	3	40	25	10	5	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
1	—	14	4	16	11	—	—	51
—	—	1	—	—	—	—	—	52
23	11	34	17	7	5	1	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
15	8	33	22	5	1	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	1	—	—	—	61
5	1	12	1	19	2	2	—	62
—	—	—	—	—	—	—	—	63
—	—	1	—	404	229	1	—	64
130	38	266	117	634	352	7	—	65

5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Beleg- ärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		
a) Insgesamt								
Unter 50	28	18	8	7	9	4	1	—
50 bis unter 100	51	23	10	10	12	19	—	—
100 bis unter 150	99	45	10	40	15	34	1	—
150 bis unter 200	274	69	35	67	61	111	—	—
200 bis unter 250	195	65	20	44	54	77	—	—
250 oder mehr	383	129	47	98	79	159	5	—
I n s g e s a m t	1 030	349	130	266	230	404	7	—
b) Weiblich								
Unter 50	18	13	4	5	6	3	•	•
50 bis unter 100	22	13	6	1	5	10	•	•
100 bis unter 150	42	20	—	12	8	22	•	•
150 bis unter 200	136	48	7	28	35	66	•	•
200 bis unter 250	98	48	7	23	27	41	•	•
250 oder mehr	191	90	14	48	42	87	•	•
Z u s a m m e n	507	232	38	117	123	229	•	•
c) Männlich								
Unter 50	10	5	4	2	3	1	•	•
50 bis unter 100	29	10	4	9	7	9	•	•
100 bis unter 150	57	25	10	28	7	12	•	•
150 bis unter 200	138	21	28	39	26	45	•	•
200 bis unter 250	97	17	13	21	27	36	•	•
250 oder mehr	192	39	33	50	37	72	•	•
Z u s a m m e n	523	117	92	149	107	175	•	•

6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 471	1 312	159	801	758	43
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	32	32	—	23	23	—
Krankenpflegehelfer/-innen	136	118	18	62	56	6
Altenpfleger/-innen	134	108	26	52	44	8
Altenpflegehelfer/-innen	23	16	7	7	6	1
Akademischer Pflegeabschluss	7	5	2	3	2	1
Medizinische Fachangestellte	262	256	6	151	150	1
Zahnmedizinische Fachangestellte	10	10	—	5	5	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	39	38	1	22	22	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	18	18	—	12	12	—
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	15	14	1	12	11	1
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Operationstechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	8	8	—	3	3	—
Arztassistenten/-innen	33	33	—	22	22	—
Apotheker/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	1	1	—	1	1	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	2	2	—	1	1	—
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	951	662	289	442	364	78
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	288	192	96	140	113	27
Logopäden/-innen	63	59	4	42	39	3
Orthoptisten/-innen	—	—	—	—	—	—
Heilpädagoginnen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	34	31	3	16	16	—
Psychologen/-innen	520	422	98	408	339	69
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	162	122	40	103	86	17
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	1	1	—	1	1	—
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	160	157	3	102	101	1
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	15	14	1	10	10	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	256	206	50	154	136	18
Ergotherapeuten/-innen	396	328	68	245	213	32
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	1	—	1	—	—	—
Rettungshelfer/-innen	3	2	1	2	2	—
Hebammen und Entbindungspfleger	1	1	—	1	1	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	5	4	1	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	109	74	35	6	6	—
Famuli	—	—	—	—	—	—
Freiwillige im FSJ	13	8	5	7	4	3
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	1	1	—	—	—	—
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	3 059	2 255	804	1 544	1 405	139
Ohne Berufsabschluss	1 037	811	226	496	454	42
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	—	—	—	—	—	—
Pflegefachfrau/-fachmann	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	2	1	1	—	—	—
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	3	2	1	—	—	—
für OP-Dienst	—	—	—	—	—	—
für Psychiatrie	8	7	1	7	6	1
für Endoskopie	1	1	—	1	1	—
für Nephrologie	—	—	—	—	—	—
für Notfallpflege	—	—	—	—	—	—
für Onkologie	8	6	2	5	4	1
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	1	1	—	—	—	—
zur Hygienefachkraft	31	26	5	6	6	—
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	189	174	15	95	93	2
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	—	—	—	—	—	—

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	306	237	69	199	164	35
50 bis unter 100	638	467	171	316	275	41
100 bis unter 150	964	796	168	591	531	60
150 bis unter 200	2 472	1 991	481	1 262	1 147	115
200 bis unter 250	1 450	1 163	287	753	684	69
250 oder mehr	3 322	2 589	733	1 769	1 599	170
I n s g e s a m t	9 152	7 243	1 909	4 890	4 400	490

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2021

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Verwaltungs- dienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fach- abteilungen				
Unter 50	11	234	70	—	69	27	30	19
50 bis unter 100	11	430	122	—	116	57	35	54
100 bis unter 150	11	664	141	7	247	32	93	71
150 bis unter 200	25	1 827	370	45	491	129	331	248
200 bis unter 250	12	1 099	206	40	400	73	160	115
250 oder mehr	18	2 496	549	131	844	122	460	261
I n s g e s a m t	88	6 749	1 458	223	2 166	438	1 109	768

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.